

Brief des neuen Schulleiters an die FSG-Schulgemeinschaft

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es soweit, ich bin endgültig am FSG gelandet und fühle mich nach den ersten Tagen schon richtig heimisch.

Nachdem ich meine ersten Lehrerfahrungen am Georg-Büchner-Gymnasium in Winnenden gesammelt habe und mich danach sieben Jahre als Abteilungsleiter am Gustav-Stresemann-Gymnasium in Fellbach-Schmidlen in Führungsaufgaben erproben konnte, leitete ich ab 2013 das Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostfildern und freue mich nun auf die Schulgemeinschaft sowie die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen am FSG.

Das überragende Angebot an Profilen, die Vielfalt an Lernmöglichkeiten sowie die optimale Förderung von Begabungen machen unsere Schule in jeder Hinsicht einzigartig, so dass ich es als eine einzigartige Chance sehe, mich hier für Sie und euch mit voller Kraft einbringen zu können. Hierbei ist es mir sehr wichtig, am Anfang möglichst viele Begegnungen mit Akteuren der Schulgemeinschaft zu haben, um zuzuhören und hineinzuhören in den gewaltigen Maschinenraum dieses kreativen Innovationsmotors, damit sich für mich das FSG mit seinen vielfältigen Mosaiksteinchen langsam aber sicher zu einem Gesamtbild zusammenfügt. Dies wird bei der schieren Größe unserer Schule einige Zeit dauern, Sie und euch vielleicht auch manchmal etwas Geduld kosten. Für mich ist es aber zentral, die Schule und das spannende Schulleben zunächst in seiner Vielschichtigkeit zu durchdringen, um nicht aus Unkenntnis wichtige Aspekte zu übersehen und damit womöglich Initiativen, Projekte und Aktionen zu übergehen, welche für die Schulgemeinschaft wichtig sind.

Oberstes Ziel für mich ist es, das FSG mit seinem unübertroffenen Angebot und mit seinem Anspruch, jedem Schüler und jeder Schülerin durch Vielfalt Zielperspektiven zu eröffnen, mit Ihnen und euch zusammen in seinen Möglichkeiten zu erhalten und auf der Höhe unserer Zeit weiterzuentwickeln. In meinen ersten Tagen habe ich bereits einen kleinen Vorgeschmack von der Mannschaft und ihrem überragenden Engagement erhalten, der mich sehr beeindruckt hat. Auch habe ich einen Einblick in die Vielzahl der Projekte, AGs und Aktionen bekommen, die am FSG das unterrichtliche Profilangebot ergänzen. All dies deutet darauf hin, dass das Mosaikbild – wenn es erst einmal vollständig ist – ein umwerfendes sein wird.

Lediglich die noch immer unsichere Corona-Situation könnte das Bild trüben, und im Hinblick auf diese werden wir Ihnen und euch Anfang September über die Homepage nochmals wichtige aktuelle Informationen weitergeben. Auch wenn wir hoffen, dass wir trotz weiterhin fortbestehender Pandemie-Einschränkungen ein Stück Normalität für unseren Schulalltag und unser Schulleben zurückgewinnen können, müssen wir auf alle Szenarien gefasst sein. Die letzten Monate haben der Schule und allen Beteiligten enorm viel abverlangt, aber auch zu einer steilen Lernkurve geführt, die Lösungen für die unterschiedlichsten Situationen generiert hat. Diese Ansätze können wir nun nutzen, um allen

Eventualitäten zu begegnen. Nach wie vor gehen wir gemäß der Eckpunkte des Kultusministeriums davon aus, dass wir den Wiedereinstieg in ganzen Klassen und mit allen 2500 Schülerinnen und Schülern angehen können und dass der „Präsenzunterricht“, abgesehen von wenigen Ausnahmen, wieder die Normalform der Begegnung mit unseren Schülerinnen und Schülern werden kann. Im Elternbrief zum Ende des Schuljahres haben Ihnen Frau Kroll und Herr Sauter bereits einen Überblick zu den Planungsgrundlagen des kommenden Schuljahres gegeben. Selbstverständlich werden wir diese noch konkretisieren und durch einen umfassenden Hygieneplan ergänzen. Oberste Prämisse ist, dass wir potenzielle Risiken erkennen und möglichst vermeiden, wie dies auch im letzten Schuljahr umsichtig und immer mit Blick auf die Größe der Schule gelungen ist. An dieser Stelle sei insbesondere Frau Kroll für ihren unermüdlichen Einsatz während dieser schwierigen Zeit der Corona-Krise und der Schulleiter-Stellenvakanz gedankt, aber auch dem Abteilungsleiterteam, das sie auf vielfältige Weise hervorragend unterstützt hat. Ebenso an das Kollegium, an die Eltern- und Schülerschaft möchte ich ein großes Dankeschön richten, dass Schließungsphase, Fernbeschulung und Teil-Wiedereinstieg so gewinnbringend und geräuschlos vonstattengehen konnten. Ein Grund mehr, dem FSG nach dieser turbulenten und kräftezehrenden Zeit ein wenig Ruhe zu wünschen. In erster Linie haben Sie / habt ihr alle nach diesem herausfordernden Schuljahr eine Pause und Erholung verdient, daher wünsche ich der ganzen Schulgemeinschaft vor allem schöne und erholsame Sommerferien. Ich freue mich darauf, nach der Sommerpause die große „FSG-Familie“ näher kennen zu lernen und selbst Teil dieser Familie zu sein.

Es grüßt Sie und euch herzlich

Ihr/euer Volker Müller
Schulleiter